



**CHRONIK DER
BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

2007
2007

Politik und Zeitgeschehen

Rumänien und Bulgarien treten der EU bei. Damit wächst die Europäische Union auf 27 Mitgliedsstaaten an und hat insgesamt 493 Mio. Einwohner.



Das Sturmtief Kyrill fegt am 18. Januar über Europa hinweg und richtet schwere Verwüstungen an. 45 Menschen kommen ums Leben.



Als bester nicht englischsprachiger Film wird „Das Leben der Anderen“ von Florian Henckel von Donnersmarck mit einem Oscar ausgezeichnet.



Eisbärbaby Knut, der im Berliner Zoologischen Garten mit der Flasche aufgezogen wird, löst einen Besucheransturm aus; allein am Karfreitag besuchen ihn 50.000 begeisterte Fans.



Nicolas Sarkozy schlägt in den französischen Präsidentschaftswahlen die Sozialistin Ségolène Royal und wird Nachfolger von Jacques Chirac.



Bundeskanzlerin Angela Merkel ist im Juni Gastgeberin des G8-Gipfels in Heiligendamm. Gemäß der Erklärung von Heiligendamm sollen die weltweiten CO2-Emissionen bis zum Jahr 2050 halbiert werden.



Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft verteidigt ihren Titel und wird erneut Fußball-Weltmeister.



BVL intern

Die BVL hat 8.585 Mitglieder.

Als Nachfolger von Prof. Peer Witten, der acht Jahre an der Spitze der BVL stand und nicht wieder kandidierte, wird Prof. Raimund Klinkner zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Zahlreiche neue Aufgaben und Projekte machen es erforderlich, die Geschäftsstelle personell zu verstärken. Neu ins Team der Kongressentwicklung kommen Julia Bendul, Tino Grosche, Sebastian Schroedter und Heiko Ulrich (später Wöhner). Anja Stubbe stärkt die Marketing-Kompetenz der BVL und unterstützt den arbeitsintensiven Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei einzelnen Projekten.

Als neuer Mitarbeiter der DGfL kommt Dirk Grüttner hinzu. Die DLA steht jetzt unter Leitung von Stefan Kisro. Dagmar Kittel ist neu im DLA-Team; Leevke Feenders wird nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung fest übernommen.

Die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) und die Deutsche Logistik Akademie (DLA) arbeiten ab dem Sommer unter dem gemeinsamen Dach der BVL intensiv zusammen und verzahnen ihre Weiterbildungsangebote inhaltlich und organisatorisch. Neuer Studienleiter und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DLA ist Dr. Josef Decker, Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Belser.

24. – 25. Januar 2007 – Mena Summit in Dubai

Ende Januar 2007 treffen sich 85 Entscheider der Logistik aus Deutschland, Europa und den Golfstaaten zu einer von der Bundesvereinigung Logistik initiierten und organisierten zweitägigen Konferenz in Dubai. Kooperationspartner der Veranstaltung sind die Deutschen Außenhandelskammern Oman, Qatar und Vereinigte Arabische Emirate sowie die Deutsche Verkehrszeitung. Im Mittelpunkt der Präsentationen und Gespräche stehen die verschiedenen logistischen Lösungen und Möglichkeiten, die der Standort Dubai bietet, und sich daraus ergebende Geschäftsmodelle. Der Ort für zukunftsweisende Gespräche konnte nicht besser gewählt werden: Der „Mena Summit“ der BVL bringt heute die Logistikexperten zusammen, die morgen gemeinsame Lösungen für einen ungewöhnlich dynamischen Wirtschaftsraum schaffen werden.



Prof. Peer Witten, Scheich Ahmed bin Saeed al-Maktoum, Dr. Dieter Flechsenberger

25. Januar 2007 – 5. Branchenforum Automobil-Logistik, Abstatt

Den Auftakt der BVL-Veranstaltungen in Deutschland bildet das Branchenforum Automobil-Logistik, diesmal in den lichtdurchfluteten Räumlichkeiten des Bosch-Entwicklungszentrums für Fahrzeugtechnik in Abstatt. Im Laufe der Zeit hat sich diese Veranstaltung für den Automotive-Bereich zu einem wichtigen Branchentreff gleich zu Beginn des Jahres entwickelt. In Abstatt wird deutlich: Die Logistik als Querschnittsfunktion nimmt im Wertschöpfungsprozess der Automobilindustrie eine wichtige Rolle ein. Dr. Rudolf Colm, Geschäftsführer der gastgebenden Robert Bosch GmbH, unterstreicht, vor allem mit Blick auf die Schwellenländer seien moderne Logistikstrukturen notwendig, um diese Standorte effizient in das Gesamtsystem des Unternehmens einbinden zu können. Die Tagesmoderation des Forums übernimmt Achim Rauber, Geschäftsführer, Verband der Automo-

bilindustrie (VDA). Dr. Ernst-Hermann Krog, Leiter Markenlogistik der Audi AG und Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Logistik, der we-

sentliche Impulse für die Inhalte des Forums gegeben hat, präsentiert in seinem Beitrag Audi als kundengesteuertes Unternehmen.



Im Bosch-Entwicklungszentrum

7. – 9. Februar 2007 – Deutsch-Russische Logistikkonferenz, Moskau

Die russische Industrie liegt im Durchschnitt 20 Jahre hinter ihrem internationalen Wettbewerb zurück. Sie hat aber eine gewaltige Aufholjagd gestartet, die auch Deutschland als Hauptlieferant von Anlagen und Maschinen einen Boom bescheren wird. Dieses Fazit zieht Dr. Klaus Mangold, Vorsitzender des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, vor mehr als 600 Teilnehmern der Deutsch-Russischen Logistikkonferenz in Moskau. Organisiert wird die Veranstaltung von der BVL und ihrer russischen Schwesterorganisation EALA mit Unterstützung der Verkehrsministerien beider Länder. Die BVL hat die Chancen des russischen Marktes und den Informationsbedarf deutscher Investoren frühzeitig erkannt und bringt hochrangige Experten aus Deutschland und Russland zusammen. Einfach ist der Markt nicht, wie sich in vielen Gesprächen immer wieder zeigt. Noch immer sind in erster Linie die mangelhafte Verkehrsinfrastruktur,

Probleme bei der Zollabfertigung, Korruption und ein Übermaß an Bürokratie

die größten Entwicklungsbremsen für die Logistik.



Rundgang durch die Ausstellung in Moskau: Staatssekretärin Karin Roth, Prof. Peer Witten, Russlands Transportminister Igor Levitin, Hans-Jörg Hager (Schenker) und Dieter Bock, Osteuropa-Beauftragter der BVL

26. Juni 2007 – Hintergrundgespräch in der russischen Botschaft

Die engagierte Osteuropa-Arbeit der BVL kann Ende Juni mit einer weiteren exklusiven Veranstaltung fortgesetzt werden. In einem kleineren Kreis von 30 Teilnehmern stellt sich der Botschafter der Russischen Föderation, Vladimir V. Kotenev, in Berlin zu Fragen der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen. Der Osteuropa-Beauftragte der BVL, Dieter Bock, moderiert das Gespräch im Plenum, in das auch die Russlandexpertin und ehemalige ARD-Korrespondentin Dr. Gabriele Krone-Schmalz ihre langjährige Erfahrung einbringt. Von den Teilnehmern besonders hervorgehoben wird die Bereitschaft des Botschafters, auch auf Detailfragen einzugehen. Nach dem offiziellen Teil führt er zahlreiche Einzelgespräche mit Teilnehmern aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungsbereich.



Beim Hintergrundgespräch in Berlin: Dieter Bock, Botschafter Vladimir V. Kotenev, Dr. Gabriele Krone-Schmalz

7. – 8. März 2007 – 8. Logistics Forum Duisburg

Zum achten Mal lädt die BVL Anfang März 2007 zum Logistics Forum nach Duisburg ein – und die Experten kommen in großer Zahl. 750 Teilnehmer und 40 Aussteller nutzen die Gelegenheit, sich im Business-Center der MSV-Arena zwei Tage lang zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu diskutieren. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, ist Schirmherr der Veranstaltung. Eröffnet wird das Logistics Forum unter dem Titel „Wettbewerbsfähig durch Logistik – Dienstleistungen im Blickpunkt“ durch Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.



Blick in die Ausstellung zum Logistics Forum Duisburg

Das Podiumsgespräch zum Auftakt moderiert Katja Dofel, Leiterin des Börsenstudios von n-tv. Über das Titelthema des 8. Logistics Forums tauschen Bernd G. Hoffmann, Schmitz Cargobull AG, Walter Hellmich, Hellmich Unternehmensgruppe, Erich Staake, Duisburger Hafen AG, und Jan Geldmacher, BT Global Services, ihre Erfahrungen aus. Ein weiteres Podium zum Thema „Unternehmenskäufe oder organisches Wachstum – Überlebensstrategien für Logistikdienstleister in einer globalen Wirtschaft“ wird moderiert von Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke. Die Teilnehmer: Bernhard Simon, DACHSER GmbH & Co. KG, Jürgen Rudolph, Rudolph-Gruppe, Ewald Kaiser, Kühne + Nagel International AG, und

Karl Nutzinger, Wincanton GmbH. Das Impulsreferat hält Claus Korschinsky, IKB Deutsche Industriebank AG. Die Themen der Sequenzen reichen von „Integration der Schiene in komplexe Supply Chains“ über „Transportkostenoptimierung – auf dem Weg zum optimalen Distributionsnetzwerk?“ oder „Jenseits von Logistik – Dienstleistungen auf neuen Wegen“ bis zur Frage „Einkauf von Logistikleistungen – zählt nur der Preis?“. Im Rahmen der Sequenz „Service-Innovationen in der Logistik“ werden die Ergebnisse eines BVL-Arbeitskreises präsentiert, und in einem Workshop geht es um „Sicherheit in der Lieferkette – Fokus Export USA“.

Auch der letzte Redner passt perfekt in das Business-Center eines Fußballstadions. Für den Gastvortrag zum Abschluss der Veranstaltung kann der deutsche FIFA-Schiedsrichter Dr. Markus Merk gewonnen werden.

Im Rahmen des 8. Logistics Forums wird wieder der Logistics Service Award 2007 verliehen. Dieser Preis würdigt innovative Lösungen im Logistikdienstleistungsbereich und geht in diesem Jahr an die Oliver Schrott Kommunikation in Köln für das Konzept „Mercedes-Benz E-Class Experience Paris-Beijing“ und dessen Umsetzung in der zweiten Jahreshälfte 2006.



Bei der Eröffnung



Studenten im Karriereforum

15. März 2007 – Regionalgruppe Weser/Ems, Regionalforum in Oldenburg

Einen recht familiären Charakter hat das Regionalforum Weser/Ems in Oldenburg. Es beginnt sehr herzlich mit einer Begrüßung auf Oldenburger Platt, was die Besucher in der Industrie- und Handelskammer begeistert. Diese erste Veranstaltung in der ehemaligen Residenzstadt in Nordwestdeutschland wird aus dem Stand ein Erfolg. Vor allem Mittelständler und Selbstständige aus der Region nutzen das Angebot, sich über den

„Erfolgsfaktor Logistik – Best Practices in Nordwestdeutschland“ zu informieren. Supply Chain Collaboration, dies wird deutlich, wird für kleine und mittlere Unternehmen ein immer wichtigeres Thema. Die lebhaften Diskussionen zeigen, dass für alle, die nicht nur regional, sondern auch global erfolgreich sein wollen, das Regionalforum ein wichtiger und willkommener Treffpunkt ist.



Auditorium in Oldenburg

19. April 2007 – Regionalgruppe Franken, Logistikdialog Nürnberg

Der Logistikdialog in Nürnberg in den stilvollen Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer Nürnberg – am historischen Marktplatz gelegen – steht erneut im Zeichen der Ersatzteillogistik. „Kundenzufriedenheit und Kundenbindung durch leistungsstarke Ersatzteillogistik“, so der Titel. Die Regionalgruppe Franken hat Theoretiker und Praktiker gewinnen können. Das theoretische Fundament liefert Prof.

Stefan Minner, Leiter des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Dass die Unternehmen der Ersatzteillogistik ein immer größeres Gewicht beimessen, hält Prof. Peter Klaus von der Universität Erlangen-Nürnberg für höchst sinnvoll: Der After-Sales-Service trage rund 40 Prozent zum Gewinn eines Produkts bei. Voraussetzung seien zufriedene Kunden.



Stefan Recknagel und Dr. Johannes Söllner

25. – 26. April 2007 – Regionalgruppe Rhein/Neckar, Mittelstandsforum Mannheim

Ein neues Format stellt das Mittelstandsforum in Mannheim dar, das auf Initiative und mit großem Engagement der Regionalgruppensprecher Rhein/Neckar erstmals realisiert wird. Schauplatz dieses Treffens ist die Kunsthalle Mannheim. Was können kleine und mittelständische Unternehmen tun, um von der zunehmenden Globalisierung der Absatz- und Beschaffungsmärkte nachhaltig zu profitieren? Welche Rolle spielen dabei Preis-, Innovations- und Servicestrategien? Auf diese und ähnliche Fragen gibt es

in Mannheim Antworten. Das Forum, das mit einer unterhaltsamen Bootstour am Vorabend beginnt, lockt mehr als 150 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet nach Mannheim. Den Gastvortrag zum Abschluss hält Dr. Christoph Beumer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Beumer Maschinenfabrik und Vorstandsmitglied der BVL. „Veränderungsprozesse müssen im Mittelstand von der obersten Managementebene gewollt und betrieben sein“, so Beumer.



Abendlicher Auftakt in Mannheim

Regionalgruppen-Veranstaltungen 2007 – aus der Praxis für die Praxis

Insgesamt können die Regionalgruppensprecher im Jahr 2007 bei rund 140 Veranstaltungen mehr als 5.000 Teilnehmer begrüßen. Einige Beispiele für höchst unterschiedliche Angebote: Die Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern lädt am 22. Februar 2007 zum 34. Treffen am Flughafen Rostock-Laage zum Thema Sicherheit am Flughafen ein. Am 27. Februar 2007 erlebt die Regionalgruppe Rhein/Main auf ihrem 117. Regionalgruppentreffen im Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum der Stadt Frankfurt (BKRZ) ein zweistündiges Vortragsfeuerwerk und eine interessante Führung durch Deutschlands modernste Feuerwache. Auf Einladung von pfenning logistics, Viernheim, findet die 117. Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein/Neckar unter exotischen Vorzeichen statt. Regionalgruppensprecher Dr. Michael Schröder und Inhaber Karl-Martin Pfenning freuen sich über die stolze Zahl von 100 Gästen. Auch die Förderung des logistischen Nachwuchses ist ein sehr präsent Thema. Eine Vielzahl von regionalen Veranstaltungen richtet sich überwiegend oder ausschließlich an Studenten. Gerne nehmen die Teilnehmer die Möglichkeit wahr, mit Praktikern zu diskutieren und erste Kontakte für das eigene Berufsleben zu knüpfen. Fast 200 Studenten der Universitäten Stuttgart, Karlsruhe und der Hochschulen Heilbronn, Ulm und Neu-Ulm folgen der Einladung der Regionalgruppe Baden-Württemberg und der Audi AG und nehmen am 14. Mai 2007 am Studententag in Neckarsulm teil. Nach der Vorstellung der unterschiedlichen Themenfelder der Logistik durch Prof. Karl-Heinz Wehking gibt Dieter Braun, Leiter der Werklogistik Audi Neckarsulm, einen Überblick über die verschiedenen Einsatzgebiete der Logistik. Den zweiten Teil des Studententags bildet eine 90-minütige Führung durch die A6-Produktion. Anschließend können sich die Studenten an einem Informa-

tionsstand des Personalwesens über Praktika und den Berufseinstieg bei der Audi AG informieren.

Anfang Juni lädt die Regionalgruppe Franken zum 1. Hochschultag in der Universität Erlangen-Nürnberg ein. Mehr als 100 Studenten informieren sich über die vielfältigen Angebote der Fachhochschulen Nürnberg, Hof, Würzburg-Schweinfurt und der Universität Erlangen-Nürnberg. Dr. Elke Winkler, DACHSER GmbH & Co. KG, gibt einen Einblick in die Anforderungen an Logistikabsolventen beim Übergang in den Beruf und schlägt die Brücke zur Praxisbörse, die zeitgleich stattfindet. Hier informieren Personalvertreter von 18 namhaften Unternehmen aus der Regionalgruppe zu Praktika, Traineeprogrammen und Einstiegsmöglichkeiten für junge Logistiker in ihrem Unternehmen. Um den Erfahrungsaustausch außerhalb des Tagesgeschäfts und auch regionalgruppenübergreifend zu vertiefen, treffen sich die Regionalgruppensprecher im ersten Quartal 2007 zu regionalen Meetings in Abstatt, Duisburg und Berlin. Die Regionalgruppe Rhein/Neckar lädt zum jährlichen Regionalgruppen-Management-Meeting am 8. Juni 2007 in Heidelberg ein. Neben operativen Themen zur Organisation der jeweiligen Regionalgruppentreffen stehen der weitere Ausbau des Vereins sowie die Verbreiterung der Mitgliederbasis im Vordergrund.



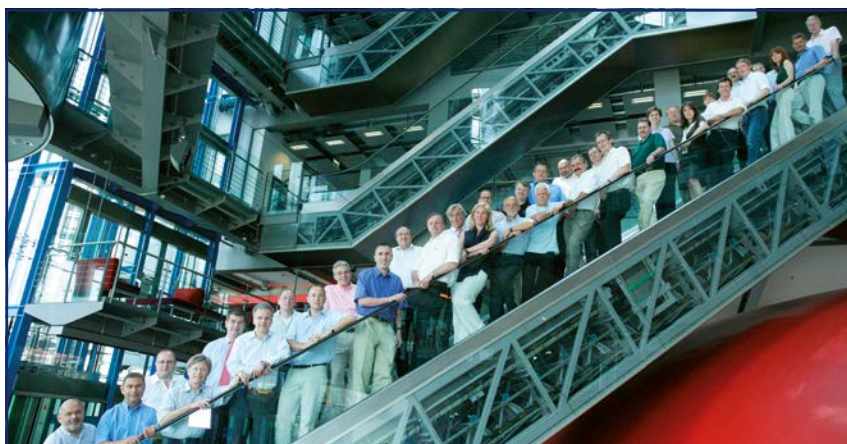
Rettungsdienstzentrum in Frankfurt



Nowa-Werft in Stettin



Am Nürburgring



Regionalgruppen-Management-Meeting in Heidelberg

April 2007 – Akkreditierungen ELA

Um einen hohen Qualitätsstandard der Ausbildung zu gewährleisten, arbeitet die DGfL mit Bildungsinstitutionen zusammen, die Weiterbildungsmaßnahmen entsprechend der ELA-Zertifizierung anbieten. Der Kreis dieser Institute wird kontinuierlich erweitert. Mitte April treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft ELA-Training Bremen in der BVL-Geschäftsstelle und erhalten von Dr. Karl-Heinz Belser ihre Akkreditierungsurkunde. Im Jahr 2007 sind folgende Einrichtungen akkreditiert: DLA, Deutsche Logistik Akademie in Bremen, Merkur-Bildungsforum in Ludwigshafen, HPTI Hamburg Port Training Institute, ELA Training Bremen (Weiterbildungskonsortium mit vier Partnern: Institut für Seeverkehr und

Logistik ISL, Iteco, bremenports und die Hafenfachschule), FZH Fortbildungszentrum Hafen Hamburg, Dresden

International University (DIU), Dresden, Fachschule für BWL & Logistik, Kassel.



Geschäftsführer Dr. Karl-Heinz Belser mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ELA-Training Bremen

Mai 2007 – Themenheft Logistik

Im Rahmen ihrer strategischen Medienarbeit veröffentlicht die BVL Anfang Mai 2007 die Publikation „Themen: Service für Presse, Hörfunk und Fernsehen“ unter dem Titel „Logistik: vielfältig, innovativ, international“. Das 16-seitige Heft liegt der Mai-Ausgabe der Fachzeitschrift „journalist“ in einer Auflage von rund 50.000 Exemplaren bei und wird darüber hinaus als Sonderdruck in der Öffentlichkeitsarbeit bei Mailings und Veranstaltungen eingesetzt. Das Themenheft stellt die Logistik als dynamischen Wirtschaftsbereich und Treiber für Innovationen sowie Motor für den Arbeitsmarkt vor.

Es geht auf die Vielfalt logistischer Aufgaben ein, beleuchtet den Stand und die Perspektiven von RFID und lenkt den Blick auf das Thema Globalisierung.



9. – 10. Mai 2007 – 14. Aachener ERP-Tage

Unter dem Motto „Best Practices und Perspektiven“ finden Anfang Mai in Aachen die 14. Aachener ERP-Tage statt. Die BVL ist erstmals Kooperationspartner. Über 400 Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, sich während des Praxistages, der Fachtagung und

der begleitenden Ausstellung über das Thema Enterprise Resource Planning zu informieren. Neben der inhaltlichen Ausrichtung und Gestaltung der Fachtagung loben Teilnehmer und Aussteller den professionellen Rahmen der Veranstaltung. Ausschlaggebend

dafür ist unter anderem, dass rund 80 Prozent der Besucher Geschäftsführer oder entscheidungsbefugte Vertreter der Bereiche Produktion/Logistik oder IT/EDV sind.

13. Juni 2007 – Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Der Vorstand der Bundesvereinigung Logistik wählt im Juni 2007 in München Prof. Raimund Klinkner, Vorstandsvorsitzender der Knorr-Bremse AG, zu seinem neuen Vorsitzenden. Klinkner löst Prof. Peer Witten ab, der den BVL-Regularien folgend nicht für eine weitere Wahlperiode kandidiert und somit planmäßig aus dem Vorstand ausscheidet. Klinkner dankt den Mitgliedern der BVL und den Vorstandskollegen für ihr Vertrauen. Die Vorstandssitzung findet unmittelbar nach der Ordentlichen Mitgliederversammlung der BVL statt, bei der unter anderem die Vorstandswahlen auf der Tages-



Mitgliederversammlung im Rahmen der transport logistic 2007



Prof. Peer Witten (2. v. rechts) wird verabschiedet durch Dr. Ottmar Gast, Dr.-Ing. Christoph Beumer, Prof. Frank Straube und Prof. Raimund Klinkner



Ehrung der scheidenden Vorstandsmitglieder Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke und Wolfgang Prümper (Mitte)

ordnung stehen. Neben Prof. Witten scheidet zwei weitere sehr verdiente Vorstandsmitglieder turnusgemäß aus dem Gremium aus: Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke und Dr. Wolfgang Prümper. Durch die Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt werden Frauke Heistermann, Prof. Christopher Jahns und Dr. Johannes Söllner. Wiedergewählt werden Dr. Christoph Beumer, Dr. Ottmar Gast, Dr. Carsten Krecklau und Karl-Heinz Lippe. Mit außerordentlichem Dank verabschiedet wird der langjährige Vorstandsvorsitzende Prof. Peer Witten. Er bleibt der Bundesvereinigung eng verbunden und erhält mit der Berufung zum Ehrenvorsitzenden sowie der Verleihung der Goldenen Ehrennadel mit Brillant die höchsten Auszeichnungen, die die BVL zu vergeben hat. Den Ehrenvorsitz teilt er sich mit BVL-Gründungsmitglied Hanspeter Stabenau. Witten war 1990 in die BVL eingetreten, wurde in den Beirat berufen und 1992 an dessen Spitze gewählt. 1998 erfolgte die Wahl zum Vorstandsmitglied; seit 1999 hatte Witten den Vorstandsvorsitz inne. Während seiner Amtszeit wuchs die BVL beachtlich und konnte ihre Mitgliederzahl auf 7.500 mehr als verdoppeln. Die Arbeit der BVL wurde internationaler, sie übernahm auf vielen Arbeitsfeldern der Logistik

13. Juni 2007 – Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

die Themenführerschaft.

Der neu gewählte Vorstandsvorsitzende Prof. Raimund Klinkner wurde 2001 vom Vorstand in den Beirat der BVL berufen und übernahm 2003 den Vorsitz des Gremiums. 2006 wurde er von der Mitgliederversammlung in den Vorstand und dort zu dessen Stellvertretendem Vorsitzenden gewählt. Der Maschinenbauingenieur ist seit April Vorstandsvorsitzender der Knorr-Bremse AG, deren Vorstand er seit Anfang des Jahres angehört. Klinkner studierte an der TU München und promovierte berufsbegleitend an der TU Dresden. Seine Karriere begann er bei der Porsche AG, wo er zuletzt als Leiter der Beschaffung und Fabriksteuerung tätig war. Anschließend trat er in den Vorstand der GILDEMEISTER AG in Bielefeld ein. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender verantwortete er dort die Bereiche Produktion und Logistik.

Aus dem Beirat der BVL scheiden turnusgemäß aus: Manfred F. Boes, Horst Trimborn, Manfred Türks und Prof. Gerd Wecker. Die Berufung von Rainer Genes, Leiter Produktionsplanung Mercedes Car Group, Stuttgart, und Michael Kubenz, Inhaber der Kube & Kubenz Internationale Spedition- und Logistikgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, und Präsident



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder Prof. Christopher Jahns, Frauke Heistermann und Dr. Johannes Söllner

des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes, Bonn, in das Gremium wird von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Ein weiterer Abschied steht in München an: Nach zehn Jahren an der Spitze des Förderbeirats wird Dr. Hans-Joachim Lucke, Leiter des Kompetenzzentrums Logistik, CSC Deutschland Solutions GmbH, Dresden, mit herzlichem Dank verabschiedet. Der Förderbeirat hat unter seiner Leitung rund 450 Projektskizzen aus den Forschungsstellen begutachtet. Es dürften an die 10,5 Millionen Euro sein, die in seiner Amtszeit den Wissenschaftlern über den Förder-

beirat der BVL zufließen. Nachfolger von Hans-Joachim Lucke an der Spitze des Förderbeirats ist Dr. Stefan Wolff, CEO der 4flow AG, Berlin.



Dr. Hans-Joachim Lucke und Dr. Stefan Wolff

12. – 15. Juni 2007 – transport logistic 2007, München

Bei der transport logistic in München ist die BVL mit einem eigenen Stand vertreten, der beliebter Treffpunkt für Mitglieder und Anlaufstelle für Logistikinteressierte aus aller Welt ist. Mit dem Thema „Logistics Excellence in Europe – Trends, Benchmarks and Innovations“ läutet die BVL ihre Veranstaltungsreihe während der Messe ein. Sie ist mit vier Foren in den Vortragsräumen vertreten, die mit jeweils knapp 200 Besuchern sehr gut angenommen werden.



18. Juni 2007 – Zusammenarbeit von DAV und DLA

Bei der 60. Ordentlichen Stiftungsratssitzung der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) am 18. Juni 2007 in Bremen werden strategisch und personell wichtige Weichen neu gestellt. Grund für die Neuberufungen ist die von DAV und BVL gewünschte engere Verzahnung der Studien-, Seminar- und Weiterbildungsaktivitäten von DAV und DLA. Geplant sind der kontinuierliche Ausbau und die Internationalisierung der sich gut ergänzenden Angebote. Als neuer Vorsitzender des Stiftungsrates der DAV wird Prof. Peer Witten berufen. Vorstandsvorsitzender wird Dr. Karl-Heinz Belser; sein Stellvertreter ist der neue Studienleiter der DAV, Dr. Josef Decker. Akademieleiter der DLA bleibt Stefan Kistro.



Der scheidende und der neue Vorsitzende des DAV-Stiftungsrates: Prof. Bernd-Artin Wessels und Prof. Peer Witten



Dr. Josef Decker

In kaum vergleichbarer Bandbreite deckt das gemeinsame Portfolio von DAV und DLA die Fortbildungsbedarfe in den Unternehmen ab. Dies gilt für den Studienmarkt für Nichtakademiker sowie im Seminarangebot für das mittlere Management und den Führungsnachwuchs in Industrie, Handel, Transport-, Verkehrs- und Speditionsunternehmen. Im anspruchsvollen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmarkt sind dies ideale Voraussetzungen, den vielfältigen Anforderungen gerecht zu



Stefan Kistro

werden: maximale Praxisorientierung mit geschulten Referenten, kurze Dauer der Aus- und Weiterbildung, zertifizierte Abschlüsse sowie Nutzung und Einbezug neuer Lehr- und Lernformen, insbesondere mit Unterstützung elektronischer Medien. Zeitlich reicht das Angebot von Tagesseminaren über mehrwöchige Bildungsgänge bis hin zum zweijährigen Betriebswirtstudium der DAV und thematisch von der Ausschreibungsbearbeitung bis hin zu Zollpräferenzen.

Die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie ist eine der ältesten Fort- und Weiterbildungseinrichtungen der Verkehrs-, Speditions- und Transportbranche. Im Jahre 1959 gegründet, war der Schwerpunkt schon immer die branchenorientierte Ausbildung von Betriebswirten und Verkehrsfachwirten. Rund 6.000 Absolventen der Akademie bilden ein lebendiges Netzwerk.

ELA-Zertifizierung als Beitrag zur Entwicklungshilfe

Im Bereich Logistikweiterbildung schließen im Spätsommer 2007 zwei Programme der Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWent) mit dem ELA-Zertifikat ab: Westchina (Logistik- und Transportplanung im Wirtschaftsverkehr der VR China) und die SADC-Region (South

African Development Community). Die Ausbildung der chinesischen Teilnehmer hat ELA-Training Bremen übernommen. Anfang Juni 2007 werden 18 neue Programmteilnehmer aus Tansania, Malawi, Swaziland, Mosambik, Namibia und Sambia in Deutschland begrüßt. Auch ihr Weiterbildungs-

programm ist so konzipiert, dass die Teilnehmer mit dem ELA-Zertifikat abschließen. Mit der Durchführung dieses Fortbildungsprogramms wird die Dresden International University (DIU) beauftragt.

Arbeitskreise und Studien 2007

Zum 24. Deutschen Logistik-Kongress wird die Studie „International Procurement in Emerging Markets“ unter Federführung von Prof. Frank Straube veröffentlicht. Die wesentlichen Ergebnisse: Während Manager aus der Produktion neue Fabriken zum Beispiel in China planen und Logistiker neue Standorte in bestehende Netze integrieren, arbeiten Einkäufer heute daran, Lieferanten zur Unterstützung der Produktion in Emerging Markets aufzubauen. Einkauf, Produktion und

Logistik rücken deshalb noch stärker als bisher zusammen. Unterschiedliche Rahmenbedingungen in Emerging Markets und kulturelle Barrieren wirken sich dabei erschwerend aus. Gleichzeitig stellt der sinnvolle Einsatz von Methoden und Strategien im Umgang mit Lieferanten in Emerging Markets für viele eine Herausforderung dar. Ein Großteil der Unternehmen scheitert außerdem aufgrund ungeeigneter Rahmenbedingungen innerhalb der eigenen Organisation.

Auch in zwei Arbeitskreisen schlägt sich das Thema Logistik und Einkauf nieder:

- **AK Global Logistics** – Prof. Frank Straube
- **AK Logistik und Einkauf** – Prof. Christopher Jahns

Weitere Arbeitskreise tagen im Jahr 2007 zu folgenden Themen:

- **AK Verletzbarkeit, Sicherheit und Risikomanagement in der Supply Chain** – Prof. Hans-Christian Pfohl
- **AK Innovationen in der Logistik** – Prof. Hans-Christian Pfohl
- **AK Branchenspezifische Leistungsangebote im Schienengüterverkehr** – Ralf Jahncke

Erster Abschluss der ECG Academy

Für die 23 Teilnehmer aus elf Ländern und 20 verschiedenen Unternehmen geht Mitte September der erste Kurs der ECG Automotive Logistics Academy erfolgreich zu Ende. Mit Zertifikaten der Deutschen Logistik Akademie und der European Business School (EBS) ausgestattet, kehren sie nach elf Monaten berufsbegleitender Ausbildung an ihre Arbeitsplätze zurück. In sieben praxisorientierten Modulen, die jeweils einen eigenen thematischen Fokus

hatten, lernten die Teilnehmer mit hohem Praxisbezug. ECG-Präsident Frits Mertens sagt bei der Feier, er freue sich sehr über die hervorragenden Ergebnisse, über den Enthusiasmus der Teilnehmer und ihren Ehrgeiz, für komplexe Fragestellungen Lösungen zu entwickeln. Die ECG Academy wurde von der ECG in Zusammenarbeit mit dem Supply Management Institute (SMI) der EBS und der DLA ins Leben gerufen.





 **INTERNATIONAL PROCUREMENT
IN EMERGING MARKETS**

Discovering the drivers of sourcing success

Frank Straube
Wilfried Krokowski
Thomas Beckmann
Mark Goh

DVV Media Group |
Deutscher Verkehrs-Verlag

11. – 12. September 2007 – 25. Dortmunder Gespräche

Die 25. Dortmunder Gespräche bieten den 450 Teilnehmern am 11. und 12. September Gelegenheit, sich über aktuelle Fragestellungen der Logistik kompakt zu informieren. Unter dem Tagungsmotto „IT als Erfolgsfaktor in der Logistik“ geben erfahrene Experten aus unterschiedlichen Branchen einen fundierten Überblick über Trends und zukunftsweisende Praxisbeispiele. Erstmals richten die BVL und das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML diese Veranstaltung gemeinsam aus. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Verkehrslogistik. Hier stehen Themenfelder wie „Verkehr & IT“, „Logistische Netzwerke“ und „Verkehr



Kommunikation bei den 25. Dortmunder Gesprächen



& Sicherheit“ auf der Agenda. Zusätzlich widmen sich zwei Sequenzen den Themenbereichen Software und RFID.

Eine Schlüsselrolle zur besseren Planung des integrierten Warenflusses in Beschaffung, Produktion und Distribution kommt nach Ansicht der Dortmunder Logistikforscher nach wie vor der Radio-Frequenz-Identifikation RFID zu, die für effizientere Prozesse sorgt. Kompatible Software, die sowohl durch RFID und neue Leitstandskonzepte wie die „Kommandobrücke Logistik“ mehr Transparenz der Abläufe schafft, bietet hier ebenso zukunfts-

weisende Möglichkeiten wie klassische Standardsoftware oder neue Open-Source-Software. Gleichzeitig muss eine schnellere Lager- und Kommissioniertechnik verhindern, dass der Bereich des physischen Materialflusses zum Nadelöhr wird.

Jörg Hennerkes, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, der den Masterplan Güterverkehr und Logistik der Bundesregierung vorstellt, skizziert die Ende 2007/Anfang 2008 anstehenden Maßnahmen, zu denen beispielsweise die Entzerrung von Güter- und Personentransport, eine differenziertere

Messung der Straßennutzung durch LKW und PKW sowie ein zukünftig nicht mehr länderspezifisches, sondern bundesweites Baustellen-Engpass-Management gehören. Dr. Norbert Bensel, Vorstand DB Logistics, Deutsche Bahn AG, Berlin und Vorstandsmitglied der BVL, stellt die Rolle der Deutschen Bahn als globaler Logistik-Player heraus. Vor allem in Indien sieht Bensel einen neuen Zukunftsmarkt. Auch das enorme Wachstum der Verkehre in Deutschland bis 2015 sei unbestritten, stoße aber auf Vorlaufzeiten in der Planung von acht bis zehn Jahren – weitere Engpässe seien damit programmiert.

Die zwingende Notwendigkeit und Möglichkeit einer besseren Gestaltung der Seehafenhinterlandverkehre zeigt Prof. Uwe Clausen vom Fraunhofer IML auf. Durch Simulation und integrierte Tourenplanung lassen sich sehr kurzfristig alternative Routen und Verkehrsträger planen und einsetzen.

 **25. DORTMUNDER
GESPRÄCHE**
Logistics meets IT

5. September 2007 – Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein, 4. HanseLog

Die HanseLog, die in diesem Jahr unter dem Titel „Herausforderungen in wachsenden Märkten – Management von Engpässen“ steht, führt 320 Besucher in die Handelskammer Hamburg. Die Veranstaltung ist wieder von den Regionalgruppen Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam vorbereitet worden. Der derzeitige wirtschaftliche Aufschwung und die Globalisierung

der Warenströme haben zur Folge, dass Transportkapazitäten, aber auch sämtliche Ressourcen einschließlich des Personals knapp werden. Gefordert wird daher eine längerfristige Personalplanung. Bei der für Studenten kostenfreien Studentenbörse, die parallel zur Hauptveranstaltung angeboten wird, können sich Studierende der Logistik über den Berufseinstieg und

die Anforderungen der Unternehmen an ihre neuen Mitarbeiter informieren. 75 Studentinnen und Studenten folgen der Einladung.



13. Oktober 2007 – BVL/DIW Logistik-Indikator

Der neue BVL/DIW Logistik-Indikator der Bundesvereinigung Logistik ist ein Prognoseinstrument, das die Einschätzungen und Erwartungen von Logistikdienstleistern und Anwendern logistischer Dienstleistungen gleichermaßen einbezieht. Es bietet dem gesamten Wirtschaftsbereich Orientierung für Entwicklungen und Entscheidungen. Die BVL arbeitet bei diesem

Projekt eng mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zusammen. Zwei Tage vor Eröffnung des 24. Deutschen Logistik-Kongresses stellen BVL und DIW das neue Instrument der Öffentlichkeit vor.

Den Anstoß zur Entwicklung gab vor rund drei Jahren das heutige BVL-Beirats- und damalige Vorstandsmitglied

Dieter Bock. Der Ausgangspunkt: Die Logistik wird in ihrer Gesamtheit nicht statistisch erfasst. Das führt dazu, dass die Akteure zu wenig über diesen wichtigen Wirtschaftsbereich wissen. Insbesondere kurzfristige Entwicklungen in der Logistik werden oft zu spät erkannt – wie zum Beispiel aktuell die Verknappung von Kapazitäten oder die Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Diese Lücke wird mit dem Logistik-Indikator der BVL geschlossen. Befragt werden in jedem Quartal 200 ausgewählte repräsentative Unternehmen, in denen Logistik eine wesentliche Rolle spielt. Die Ergebnisse stellen BVL und DIW künftig Quartal für Quartal der Öffentlichkeit vor. Schwerpunkte der Berichterstattung werden die Beurteilung der Lage im aktuellen Quartal sein sowie die Erwartungen für die kommenden zwölf Monate. In das Panel einbezogen sind Unternehmen, die für rund ein Viertel des Gesamtumsatzes der deutschen Logistikdienstleister stehen. Unter den Anwendern, die befragt werden, finden sich bekannte Namen der deutschen Industrie und des Handels wie Audi, Bosch, Siemens, Kraft Foods und METRO.



Dr. Stefan Kooths (DIW), Dieter Bock, Prof. Raimund Klinkner und Dr.-Ing. Thomas Wimmer bei der Vorstellung des BVL/DIW Logistik-Indikators

17. – 19. Oktober 2007 – 24. Deutscher Logistik-Kongress

Unter dem Motto „Effizienz – Verantwortung – Erfolg“ bringt der 24. Deutsche Logistik-Kongress in Berlin vom 17. bis 19. Oktober 2007 rund 3.500 Teilnehmer aus 47 Ländern zusammen. Internationale Themen, Denkanstöße und Initiativen prägen die dreitägige Veranstaltung, bei der der Wirtschaftsraum Europa als „Gastland“ eine zentrale Rolle spielt. Rund 210 Aussteller, darunter die METRO mit einem großen Gemeinschaftsstand zur Zukunft des Handels, machen die Ausstellung „Logistik-Markt“ wieder zu einem spannenden Forum. Prof. Raimund Klinkner betont in seiner Eröffnungsrede die enorme wirtschaftliche Bedeutung der Logistik: „Logistik ist wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren des Wirtschaftslebens. Sie verbindet Partner in Wertschöpfungsketten und stellt die Produktions- und Märkteversorgung sicher.“ Klinkner dankt seinen beiden Vorgängern Hanspeter Stabenau und Prof. Peer Witten, die die Bundesvereinigung Logistik über 29 Jahre in diesem Sinne erfolgreich geführt haben.

Als Exportnation Nummer eins ist Deutschland in hohem Maße abhängig von funktionierenden logistischen Abläufen. Dies unterstreicht Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am Nachmittag des ersten Kongresstages bei ihrer Rede im überfüllten Plenum. Die weiteren Hauptvorträge halten am Vormittag René Obermann, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Telekom AG, und Prof. Götz W. Werner, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung, dm-Drogeriemarkt, sowie am Nachmittag Dr. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Post WorldNet, Dr. Hans-Joachim Körber, Vorsitzender des Vorstands, METRO AG, und Matthias Wissmann, Präsident, Verband der Automobilindustrie. Durch den Gala-Abend zum Abschluss des ersten Kongresstages führt Caren Miosga, bekannt als Journalistin und Moderatorin der Tagesthemen. Den Gastvortrag am



Prof. Raimund Klinkner eröffnet den Kongress



Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel spricht im Plenum

17. – 19. Oktober 2007 – 24. Deutscher Logistik-Kongress

letzten Kongresstag hält Dr. Ulf Merbold, Physiker, Astronaut und Berater, Europäische Weltraumorganisation ESA.

Der Kongress findet erstmals gemeinsam mit der Eurolog statt, dem jährlich „wandernden“ Kongress der European Logistics Association (ELA). Ihr gehören 30 gemeinnützige nationale Logistikorganisationen mit einem Netzwerk aus über 50.000 Mitgliedern in Europa an. Mit Schwerpunkten wie „Wertschöpfung in Europa“, „Herausforderungen in neuen europäischen Märkten“, „Europas Leuchttürme im Supply Chain Management“ und „Investitionen in Märkte

und Standorte Europas“ ziehen sich europäische Themen wie ein roter Faden durch die Plenumsveranstaltungen, Diskussionen und über 100 Fachvorträge der 20 parallelen Fachsequenzen.

Die thematischen Schwerpunkte des Kongresses bilden zahlreiche Aufgaben ab, denen sich Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen stellen müssen und werden: die Globalisierung logistischer Prozesse, das Zusammenspiel und Optimierungspotenzial von Einkauf und Beschaffung, Fragen der Nachhaltigkeit, IT und Forecasting in der Supply Chain, Technologien in der Intralogistik. Intensiv diskutiert werden Prognosen

über die Kostenentwicklung, die durch Engpässe bei Ressourcen, Personal und der Infrastruktur ebenso beeinflusst wird wie durch Umweltauflagen.

Die BVL stößt über diese Themensetzung hinaus während des Kongresses eine Reihe von zukunftsweisenden Initiativen an. Unter dem Slogan „Logistik braucht kluge Köpfe“ macht der Vorstandsvorsitzende eindringlich den Handlungsbedarf in der Aus- und Weiterbildung deutlich. „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel. Wir alle müssen mehr Verantwortung übernehmen, die Initiative ergreifen und die Interessen der Logistik vertreten“, so Klinkner in seiner Eröffnungsrede.

Der Tag der Logistik, der erstmals am 17. April 2008 und anschließend jedes Jahr am dritten Donnerstag im April stattfinden wird, soll ein bundesweiter Aktionstag sein. „Wir wollen erreichen, dass sich die Wahrnehmung für das, was Logistik ausmacht, in der Öffentlichkeit weitet und schärft. Außerdem ist es uns ein Anliegen, junge Menschen, die vor der Berufs- oder Studienwahl stehen, für eine Karriere in der Logistik zu begeistern“, erläutert Klinkner das Konzept. Alle Regionalgruppen der BVL werden Veranstaltungen anbieten. Logistikdienstleister und Unterneh-



Gastredner Dr. Ulf Merbold



17. – 19. Oktober 2007 – 24. Deutscher Logistik-Kongress

men aus Industrie und Handel werden Einblick in ihre Logistik gewähren. Logistikinstitute werden ihre Pforten öffnen und ihre Forschungsprojekte vorstellen. Namhafte Verbände wie der BDI und der DSLV signalisieren, sich an dieser Initiative zu beteiligen. Der Tag der Logistik wird sehr breit angelegt sein, um möglichst vielen Interessierten Einblicke in die verschiedenen Facetten logistischer Aufgabenstellungen und Tätigkeiten zu vermitteln.

Die Claas KGaA mbH aus dem ostwestfälischen Harsewinkel ist 2007 Träger des Deutschen Logistik-Preises der BVL, der während des 24. Deutschen Logistik-Kongresses verliehen wird. Die Jury zeichnet das mittelständische Familienunternehmen für ein vorbildliches Logistikkonzept aus, das die Prozesse vom Lieferanten bis zum Kunden umfasst. Der Titel: „Zusammenwachsen, um zusammen zu wachsen“.

Fünf Aspekte des Projektes überzeugten die Jury ganz besonders:

- Das ganzheitliche Konzept hat vom Lieferanten bis zum Kunden die gesamte Prozesskette im Auge. Claas implementierte effiziente Abläufe von der (gemeinsamen) unternehmensübergreifenden Entwicklung von Produkten bis hin zur Lieferung von Ersatzteilen.
- Der Ansatz von Claas ist vorbildlich für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland in globalen Netzwerken. Durch globale Beschaffung, weltweiten Vertrieb sowie Ingenieurleistungen und Spitzenproduktion aus Deutschland sind die Produkte weltweit gefragt und absetzbar.
- Durch die Logistik werden Entwicklungs- und Produktionsarbeitsplätze in Deutschland gehalten. Die Inhaberfamilie Claas bekennt sich zum Standort Deutschland und handelt danach.



Der Landmaschinenhersteller Claas erhält den Deutschen Logistik-Preis 2007



Klaus Hrazdira (Thiel Logistik AG), Preisträger Dr. Marc Schleyer, Juryvorsitzender Prof. Michael Schenk und der Betreuer der preisgekrönten Arbeit, Prof. Kai Furmans

- Landmaschinen sind voluminöse Hochtechnologieprodukte, die mit hoher Zuverlässigkeit unter widrigen Umständen und Spitzenbelastungen arbeiten müssen, was für die Produktions- und Ersatzteillistik besondere Herausforderungen darstellt. Auch diese werden vorbildlich gemeistert.
- Landmaschinenkunden ändern ihre Bestellungen je nach Saisonverlauf kurzfristig. Claas ermöglicht eine hohe Flexibilität, damit die bewirtschafteten Landwirtschaftsflächen optimal genutzt werden können.

6. November 2007 – Die BVL begrüßt ihr 8.000stes Mitglied

Kurz nach dem Deutschen Logistik-Kongress, am 6. November 2007, begrüßt die BVL ihr 8.000stes Mitglied: Markus Schneider, Logistikplaner bei Audi in Ingolstadt. Als Logistiker kennt er die BVL schon seit Langem. Den Anstoß, nun auch Mitglied zu werden, habe aber der Besuch des Kongresses gegeben. Schneider präsentierte als Referent das Thema „Softwareunterstützte Planung logistischer Prozesse in der digitalen Fabrik“ und hatte gleichzeitig Gelegenheit, den Kongress zu erleben. Die Veranstaltung selbst und die Professionalität der BVL haben ihn überzeugt, so Schneider. Er erwartet für die Zukunft vielfältige und interessante Informationen und will an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen – zunächst einmal am

Branchenforum Automobil-Logistik im Januar 2008 in Neckarsulm, zu dem die

BVL ihr 8.000stes Mitglied zum Willkommen einlädt.



Markus Schneider, das 8.000ste Mitglied der BVL, wird von Geschäftsführer Uwe Peters begrüßt

21. November 2007 – Deutsch-brasilianische Logistikkonferenz, Rio de Janeiro

Deutschland und Brasilien wollen in Fragen der Logistik in Zukunft enger zusammenarbeiten. Dies ist ein Resultat der 1. Deutsch-brasilianischen Logistikkonferenz in Rio de Janeiro. Veranstalter sind die Bundesvereinigung Logistik und die deutsch-brasilianische Handelskammer. Angestrebt wird eine Deutsch-Brasilianische Kooperation unter dem Titel „Ports, Infrastructure and Intermodality“, die das brasilianische Ministerium für Häfen, das Bundesverkehrsministerium, den Zentralverband Deutscher Seehäfen und die BVL einbezieht. Darüber hinaus wird eine Kooperation regionaler Logistikinitiativen ins Auge gefasst. Zudem will sich ein Arbeitskreis um Dr. Helmut Bücken, Vice President Supply Chain bei Bayer Business Service, bemühen, die elektronische Fracht- und Zollkommunikation in der brasilianischen Luftfracht voranzubringen. Auch an anderen Stellen der Transportketten gibt es in Brasilien kräftigen Handelsbedarf. Die weltweit zehntgrößte Volkswirtschaft

liegt im Logistikranking der Weltbank nur auf Platz 61. Mit 25 Milliarden EUR will die brasilianische Regierung die Verkehrsinfrastruktur auf ein neues Level heben, betont der brasilianische Minister für Häfen, Pedro Brito. In Brasilien gibt es Nachholbedarf bei jedem Verkehrsträger. Die Häfen sind nicht für die Containerschiffe der neuesten Generation geeignet; Experten mahnen auf der Konferenz eine Konzentration der Ausbauprojekte auf wenige, strategisch bedeutende Häfen an. Sorgen bereitet den Brasilianern auch das vor wenigen Jahren privatisierte Schienennetz. Dieses verzeichnet zwar wachsendes Ladungsaufkommen, aber nur im Massengutbereich. Hochwertige Güter sind fast vollständig aus dem Schienengüterverkehr verschwunden, wie Ralf Jahncke, Chef der TransCare AG, betont. Die Folge seien niedrige Durchschnittserlöse, die keinen Ausbau des Schienennetzes aus den Nutzungsentgelten zuließen. Außerdem seien die einzelnen Bahnen nicht miteinander vernetzt.



Dr. Bernd Pfaffenbach, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

29. November 2007 – DLA-„Schulterblick“ bei Claas

Der Träger des Deutschen Logistik-Preises 2007, der Landmaschinenhersteller Claas, lädt Ende November zum Blick hinter die Kulissen – und weit über 100 Teilnehmer machen sich auf den Weg ins ostwestfälische Harsewinkel. Es erwartet sie ein hervorragend vorbereiteter und strukturierter Seminartag mit Vorträgen, Werksführung und Besuch der Claas-Teststrecke auf dem Gelände des benachbarten Hofes Loermann. Dr. Theo Freye, Sprecher der Geschäftsführung der Claas KGaA mbH, macht im Einführungsvortrag deutlich, mit welchen Herausforderungen Claas in seinen Märkten weltweit konfrontiert ist und wie diese Herausforderungen gerade in den zurückliegenden Jahren innovativ bewältigt worden sind. Dabei geht es in erster Linie um die Komplexität der Produkte, die Saisonalität des Marktes und die Ersatzteilversorgung bis aufs freie Feld, um das starke internationale Wachstum und schließlich die Integration von Renault Agriculture in die Claas-Gruppe. Der Leiter Produktionsentwicklung, Dr. Ulf Leinhäuser, führt in die Details der Supply-Chain-Initiative „Zusammen-

wachsen, um zusammen zu wachsen“ ein, bevor die Gruppe dann zu einer ausführlichen Betriebsbesichtigung aufbricht. Während der Führung durch die ausgedehnten Produktionsanlagen werden viele Aspekte des preisgekrönten Projektes veranschaulicht. Dass Claas nicht nur eine herausragende Logistik hat, sondern auch Qua-

litätsprodukte herstellt, deren Einsatz Freude macht, beweist das Claas-Team den Teilnehmern auf der Teststrecke. Mit einer ganzen Flotte von Landmaschinen – vom Schlepper bis zum Vollernter – können die Gäste eine gute Stunde lang individuelle Probefahrten auf einem abwechslungsreichen Parcours antreten.



Großer Andrang beim „Schulterblick“ in Harsewinkel

6. Dezember 2007 – Regionalgruppe Weser/Ems, 2. Industriekolloquium, Bremen

Um „Flexibilität durch Transparenz – Praxis und Theorie im Dialog“ geht es beim Industriekolloquium in Bremen am 6. Dezember am Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA). Der Schlüssel zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs in immer komplexeren und dynamischeren Wertschöpfungsnetzwerken liegt in der transparenten und damit flexiblen Gestaltung von Produktions- und Logistikprozessen. Wo liegen branchenspezifische Einsatzpotenziale der Selbststeuerung? Wie kann Prozesstransparenz in Flexibilität und damit langfristig in Unternehmenserfolg umgewandelt werden? Auf welchem

Entwicklungsstand sind die dafür notwendigen Technologien? Wie kann ich diese erfolgreich in die bestehenden Prozesse implementieren? Diesen und

anderen Fragen geht das Kolloquium nach, mit dem die BVL das Veranstaltungsjahr 2007 beendet.



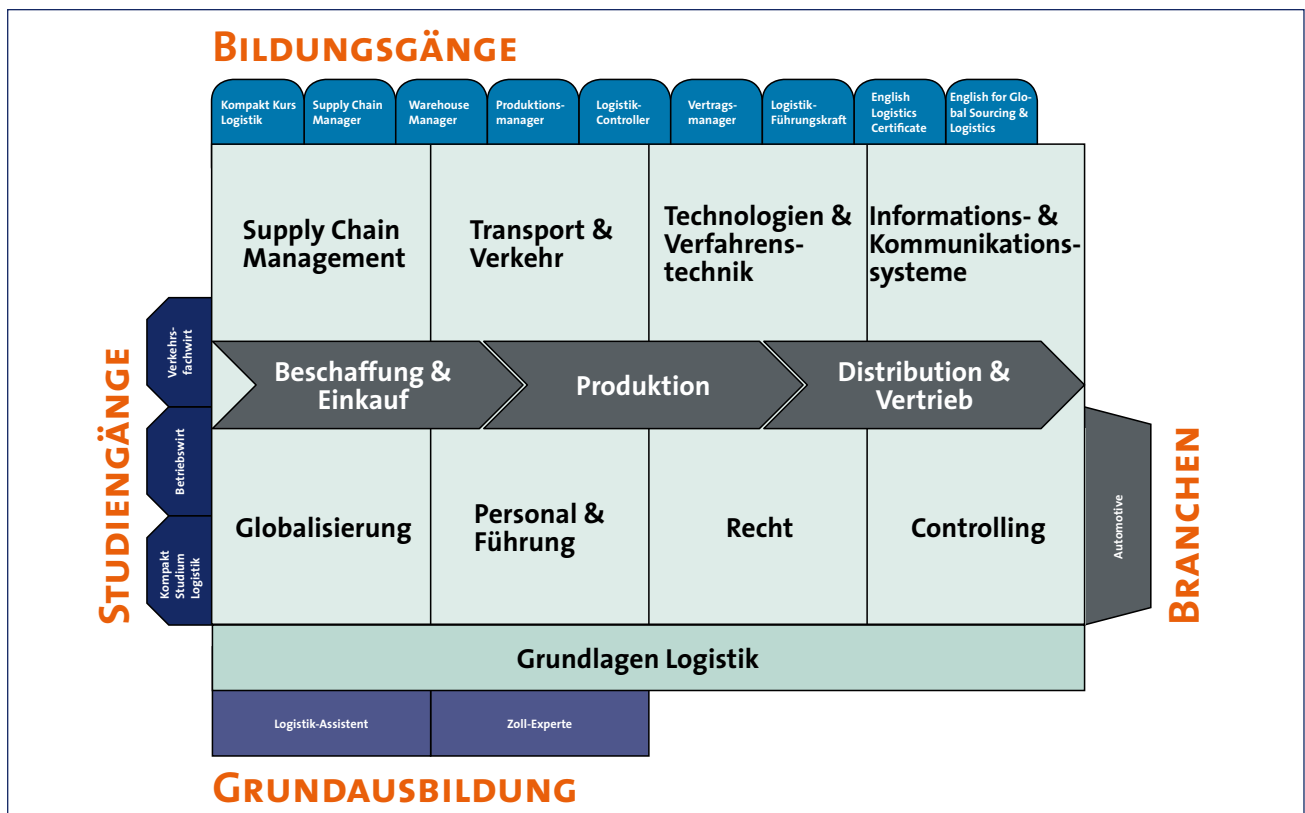
DAV und DLA: Das erste gemeinsame Programm

Das gemeinsame Jahresprogramm 2008 „Wissen qualifiziert – Praxis fordert heraus“ der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) und der Deutschen Logistik Akademie (DLA) macht es deutlich: Die beiden Weiterbildungseinrichtungen der Logistik mit Sitz in Bremen rücken näher zusammen, verzahnen ihre Programme und optimieren das Angebot. Die DAV hat ihren Außenauftritt dabei rundum erneuert. Inhaltlich ist das erste gemeinsame Jahresprogramm der Grundstein für den weiteren Ausbau

der Aus- und Fortbildungsangebote für die Wirtschaft und insbesondere für Fragen der Logistik. Bewährte Stärken werden ergänzt um zukunftsweisende Themen.

Alle Veranstaltungen sind in Kategorien und Themenbereiche gegliedert, die in der neu entwickelten Bildungslandschaft abgebildet sind. Diese Gliederung spiegelt sich im Inhaltsverzeichnis des Jahresprogramms wider. Neben der Ausweitung der Veranstaltungen zum Beispiel im Bereich Beschaffung und Einkauf bietet das Programm auch

komplett neue Inhalte, zum Beispiel in der Produktionslogistik. Durch die Integration der DAV-Seminare werden verstärkt Veranstaltungen im Bereich Zoll, Verkehr und Transport angeboten. Aber auch längerfristige Fortbildungen finden ihren Platz. So sind bei den Studiengängen das Kompakt Studium Logistik (DLA) sowie der Betriebswirt (DAV) und der Verkehrsfachwirt (DAV) auf dem Senior Level angesiedelt, während Bildungsgänge wie der Kompakt Kurs Logistik (DLA) auf den Operational Level abzielen.



Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Der Vorstand kam im Laufe des Jahres zu insgesamt sechs Sitzungen in Duisburg, München, Berlin und Düsseldorf zusammen. Der Beirat traf sich einmal in Magdeburg.
- Die vielfältigen internationalen Kontakte werden weiterhin gepflegt und den Mitgliedern und der Logistics Community für ihre Anliegen zugänglich gemacht.
- Die inhaltliche Arbeit der BVL erhält einen höheren Stellenwert. Ein Ausdruck dieses Schwerpunktes ist der Logistik-Indikator, der ab 2008 in jedem Quartal erhoben und publiziert wird.
- Die BVL initiiert den Tag der Logistik, der erstmals am 17. April 2008 und dann jährlich am 3. Donnerstag im April stattfinden soll.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 2 (1999 bis 2008), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de